

Kino in der Scheune

Freitag, 27. Oktober, Scheune Pfarrhof Gröditz
„Zug des Lebens“

Mit tiefgründigem Humor erzählt der Film die Geschichte der Flucht der Bewohner eines ganzen galizischen „Schtetls“ mit einem eigenen Zug vor der Deportation ins Konzentrationslager.

Beginn: 19.30 Uhr, die Scheune auf dem Gröditzter Pfarrhof ist ab 19.00 Uhr zum Vorprogramm geöffnet.

Lebendiger Adventskalender - Vorbereitungstreffen

Freitag, 3. November, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Baruth

Auch in diesem Jahr soll es in unserem Kirchspiel wieder den „Lebendigen Adventskalender“ geben. An jedem Abend der Adventszeit öffnet sich die Tür einer Wohnung und alle, die es möchten, können eintreten und einen gemütlichen Adventsabend erleben. Wer gern als Gastgeber einen Abend ausgestalten möchte, aber auch, wer sich noch unsicher ist, weil er nicht weiß, wie ein solcher Abend gestaltet werden kann, ist gern am 3. November ins Pfarrhaus nach Baruth eingeladen. Dort werden all diese Dinge und auch die Termine besprochen. Sollten Sie gern an einem Abend im Advent Ihre Tür öffnen wollen, aber keine Möglichkeit haben, am Vorbereitungstreffen teilzunehmen, dann teilen Sie dies bitte noch vor dem 3. November Gemeindepädagoge Christoph Zieschang (035932 35582; christophzieschang@gmail.com) mit.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kirchspiel-groeditz.de

Dienstag 31. Oktober
17.00 Uhr

Kirche Kleinbautzen

Festliche Bläsermusik

zum Reformationstfest

Trompete:
Erik Schüller
Patrik Schneider
Alex Mörlin
Leander Jackschik
Moritz Eckert
Alexander Felge
Hanna Schneider
Schüler und Absolventen der Kreismusikschulen Bautzen und Dreiländereck

Orgel:
Prof. Michael Schütze, Dresden

Musikalische Leitung:
Thomas Becker

Es erklingt Musik für Trompete und Orgel aus mehreren Jahrhunderten

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchspiel Gröditz

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

ZUM REFORMATIONSFEST
KONZERT Dienstag, 31. Oktober
19.00 Uhr, Kirche Gröditz



QUARTETTO GIOCONDO
Marie-Luise Fritzsche, Hanka Tiedemann,
Thea Hanspach, Ines Seeliger

Eintritt frei!
Ein besinnlich, fröhliches Konzert mit Werken vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart und kurzen Texten

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchspiel Gröditz

Staatsbetrieb Sachsenforst, Biosphärenreservatsverwaltung
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Große Ereignisse zum 20. Deutsch-sorbischen Herbst-Naturmarkt - Němsko-serbske přirodowe wiki



Trachtenkinder am Einlass mit Brot und Salz (Foto: Bodo Hering)

Es duftet nach frisch gebackenen Teigwaren, saisonale Obst- und Gemüsesorten wandern in die Körbe der Besucher, das „Oberlausitzer Heidebräu“ wird frisch gezapft - das bunte Markttreiben ist in vollem Gange!

Zum 20. Herbst-Naturmarkt am 9. September 2017 tummelten sich etwa 4.300 Gäste auf dem Gelände der Biosphärenreservatsverwaltung in Wartha und interessierten sich für das umfangreiche Angebot an Pflanzen, Holz-, Töpfer- und Textilwaren und frischen Produkten der Händler aus der Region. Außerdem ließen sich zahlreiche Handwerker von Groß und Klein über die Schulter schauen. So lernten die Gäste beispielsweise das Buttern oder Korbflechten kennen. Es gab viele Gründe zum Feiern: Der „Deutsch-Sorbische Herbst-Naturmarkt - Němsko-serbske přirodowe wiki“ jährte sich in diesem Jahr zum 20. Mal. Die Fotoausstellung „20 Jahre Herbst-Naturmarkt“ spannte den Bogen vom ersten Warthaer Naturmarkt im Jahr 1998 bis heute. Außerdem erhielt das Biosphärenreservat für weitere zehn Jahre den UNESCO-Titel und am HAUS DER TAUSEND TEICHE wurde das neue Fassaden-Logo in sorbischer Sprache enthüllt.



Volkstanzgruppe aus Schmerlitz (Foto: Bodo Hering)



Evaluierungsurkunde für UNESCO-Titel des Biosphärenreservates (Foto: Bodo Hering)

Dieser Markt stand ganz im Zeichen des deutsch-sorbischen Miteinanders. So informierte die Sorbische Kulturinformation rund um das Thema Blaudrucke, ein Sattler aus Bautzen zeigte typischen sorbischen Osterreiterzaum vor und eine Trachtenschneiderin aus Räckelwitz entführte die Marktbesucher in die Welt der sorbischen Bräuche.



Trachtenschneiderin aus Räckelwitz (Foto: Bodo Hering)

Die bunte Vielfalt aus kulturellen Darbietungen, wie dem Kinderlieder-Programm von Stickel & Schulze und den frohen Tänzen der Volkstanzgruppe aus Schmerlitz rundeten diesen ereignisreichen Tag ab.

Das Team der Biosphärenreservatsverwaltung und die Domowina (Bund Lausitzer Sorben e. V.) mit dem Sorbischen Heimatverein Radiška e. V. bedanken sich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit. Der nächste Naturmarkt findet am 28. April 2018 in Wartha statt.

Christina Schmidt
Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit

Informationen der Bürgerinitiative „Steinbruch Pließkowitz“

Viel ist in den letzten Wochen geschehen. Unermüdlich arbeiten Mitglieder der Bürgerinitiative, um mit kompetenten Partnern ins Gespräch zu kommen, um Gesetze zu durchforsten, um Bürger zu informieren und gegen Gesetzesverstöße vorzugehen.

Hierbei finden wir große Unterstützung in der Bevölkerung. So möchten wir uns ganz herzlich bei Familie Scholte aus Malschwitz bedanken. Da wir für unsere Zusammenkünfte einen barrierefreien Zugang brauchen, bot uns Frau Scholte die Nutzung des „Wassermannes“ kostenlos an. Die nächsten Termine haben wir schon gebucht. Vielen Dank für diese uneigennützig Hilfe. Das hilft uns sehr, da die Mitglieder der Bürgerinitiative alles aus eigener Tasche bezahlen müssen.

Am 06.09.2017 hatte die Bürgerinitiative zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Durch eine Power-Point-Präsentation konnten wir die Komplexität, die am Steinbruch vorliegt, gut verdeutlichen. Dadurch war es auch möglich, ein Video einzusetzen, das zeigt, dass bereits heute die Funktionalität des Teufelssteines durch das Gebäude der Steinbrechanlage eingeschränkt ist. Dieses Video befindet sich auch auf unserer Facebook-Seite Bürgerinitiative „Steinbruch Pließkowitz“.

Am Ende der Veranstaltung trat Herr Kaltenbrunner an uns heran und bot uns seine Hilfe an, weil er selbst Mitglied der Gesellschaft für Archäoastronomie ist. Er organisierte für uns, dass Herr Herold, ebenfalls Mitglied dieser Gesellschaft, am 13.09.2017 an einer Zusammenkunft mit der Bundestagsabgeordneten Caren Lay und der Bürgerinitiative teilnehmen konnte. Da es in dieser Zusammenkunft ausschließlich um das Thema Steinbruch ging, hob Herr Herold den Teufelsstein Kleinbautzen als das „Stonhenge von Bautzen“ hervor.

Frau Marlis Gutschalk machte uns darauf aufmerksam, dass die Stadt Bautzen mit einer vereinfachten Nachbildung des Teufelssteins am Kornmarkthaus für dieses Sonnenheiligtum wirbt.